

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825**

46 (8.6.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 46. Mittwoch den 8. Juny 1825.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Dehnsbach an den in Gant erkannten Bürger Melchior Trapp, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. U. d. Oberamt Bruchsal.

(3) zu Obergrombach an das vergantete Vermögen des Jakob Becker, auf Donnerstag den 30. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Bretten an das in Gant erkannte Vermögen des Schuhmachers Matheus Simon, auf Donnerstag den 23. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(3) zu Gölshausen an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Wöhrle, auf Donnerstag den 30. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(3) zu Reibheim an das in Gant erkannte Vermögen des Löwenwirths Franz Längle, auf Donnerstag den 23. Juny d. J. Vormittags 7 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(3) zu Wöfingen an das in Gant erkannte Vermögen des Zacharias Fahrer, auf Donnerstag den 30. Juny d. J. Vormittags 7 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(3) zu Borsfetten an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Georg Stahl, Georgen Sohn, auf Donnerstag den 16. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Bözingen an die mit hoher Erlaubniß nach Amerika anwandernden Georg Schöuberger'schen Eheleute, auf Montag den 20. Juny d. J. vor dem Theilungs-Commissar im Löwenwirthshaus zu Bözingen.

(2) zu Bahltingen an den in Gant gerathenen Johann Jakob Beck, auf Dienstag den 21. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Oberschaffhausen an den in Gant gerathenen Piethen Martin Serander, auf Donnerstag den 23. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Sulzfeld an das in Gant erkannte Vermögen des Georg Heinzmann, auf Donnerstag den 24. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Nordrach an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen der Jakob Späth'schen Eheleute, auf Montag den 26. Juny d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(1) zu Hausach an den in Gant erkannten Krämer Augustin Ehedy, auf Samstag den 25. Juny d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Bulaach an das in Gant erkannte Vermögen des Aloys Weber, auf Dienstag den 14. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr bei Groß. Landamt dahier, wo zugleich über die Wahl des Curatormassä so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Amt Mosbach.

(1) zu Rittersbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Könniger, auf Mittwoch den 15. Juny d. J. auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

## Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Zusehofen an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Georg Kirn, und gegen dessen rückgelassene Wittve Eleonora Eckert, auf Dienstag den 28. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. U. d. Oberamt Offenbürg.

(3) zu Ortenburg an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Johann Siefertle und seiner verlebten Ehefrau Walburga geb. Kieser, auf Montag den 13. Juny d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Ortenburg an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Chirurgen Ferdinand Winterhalter, auf Dienstag den 14. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

## Oberamt Kastatt.

(3) zu Winkel, Gemeinde Rothensfels, an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Georg Schottmüller, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. U. d. Bezirksamt Waldkirch.

(2) zu Prechtthal an die in Gant erkannte Katharina Ringwald, Wittve des verstorbenen Schusters Franz Ludihäuser, auf Freitag den 17. Juny d. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei.

(2) zu Prechtthal an den Anton Klausmann, auf Mittwoch den 15. Juny d. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei.

(2) Karlsruhe. [GläubigerAusruf.] Auf Verlangen der Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Weinhändlers Karl Reble werden diejenigen, welche an dessen Nachlaß eine Forderung zu machen haben aufgefordert, solche den 13. 14. oder 15. Juny Nachmittags vor der Theilungskommission im Rebleschen Hause richtig zu stellen, widrigenfalls bei der Vermögensheilung keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Zugleich werden jene, welche mit der Rebleschen Masse über An- und Gegenforderungen in Abrechnung stehen, erinnert, an den genannten Tagen Richtigkeit deshalb zu treffen; und endlich ergeht auch an solche, welche von dem verstorbenen Reble Fässer geliehen erhalten haben ohne in die ständige Rundtschaft desselben zu gehören, die Aufforderung diese Fässer zurückzugeben oder aber Anzeige bei der Wittve über den Besitz zu machen.

Karlsruhe den 28. May 1825.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Neustadt. [Mundtoderklärung und Schuldenliquidation.] Mit Beschluß vom 6. d. M. No.

6068. haben wir gegen Johann Laubis, von Neuglashütten die Mundtoderklärung im ersten Grade ausgesprochen, und ihm Anton Zähringer von da als Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Zustimmung Laubis keine in dem Landrecht Satz 513. aufgeführten Handlungen zu unternehmen befugt ist. Zugleich haben wir zu Erhebung des Schuldenstandes Liquidation auf Mittwoch den 8. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet, wobei die Gläubiger ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden bei Gefahr des Ausschusses von gegenwärtiger Masse dahier richtig zu stellen haben.

Neustadt den 13. May 1825.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstend. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenige welche an die unlängst verstorbene Lagerhaus-Inspectors Wittve Burckhardt eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen sich längstens bis zum 20. Juny d. J. bei Unterzeichnetem melden. Nach Verlaufs dieser Frist wird nichts mehr angenommen. Zugleich werden die Schuldner obengenannter aufgefordert, bis zum 20. Juny d. J. bei ebendenselben ihre Schuldbeträge in Richtigkeit zu stellen. Karlsruhe den 5. Juny 1825.

M. F. Abresch, sen. Mechanikus,  
Erbprinzenstraße No. 18.

## Mundtoderklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtoderklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

## Oberamt Durlach.

(1) von Stupferich dem ledigen Schreiner-Gesellen Alois Hascher, dessen Aufsichtspfleger der dasige Bürger Ignaz Joseph Becker ist. U. d.

## Bezirksamt Waldkirch.

(1) von Prechtthal dem Anton Klausmann, dessen Aufsichtspfleger Joseph Schüssle alda ist.

## Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

## Bezirksamt Hornberg.

(2) von Gutach der seit 1813 vermiste Soldat Breithaupt. Aus dem

## Bezirksamt Säckingen.

(1) von Binsgen der Alois Schlageter, welcher schon seit 18 Jahren von Haus abwesend ist, dessen ihm angefallenes Vermögen in 552 fl. 6 1/2 kr. besteht. Aus dem

## Bezirksamt Trossingen.

(3) von Schonach der Soldat Innocenz Kaiser, welcher im Jahr 1813 nach Sachsen marschirt ist, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in beiläufig 450 fl. besteht.

## (3) Blumenfeld. [Verschollenheits-Erklärung.]

Der Metzger Ruppert Graf von Hitzingen wird, da er sich auf die Vorladung vom 22. März v. J. bisher nicht gemeldet hat, hiemit für verschollen erklärt, und dessen ungefähr in 80 fl. bestehendes Vermögen gegen Sicherheitsleistung seinen bekannten Erben in Besitz gegeben. Was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Blumenfeld den 30. April 1825.

Großh. Bezirksamt.

## (1) Bonndorf. [Verschollenheits-Erklärung.]

Nachdem der unter dem 4ten Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein gestandene Soldat Lorenz Kupfer von Brenden sich auf die diesseitige Vorladung vom 24. März v. J. No. 2328, innerhalb der anberaumten Frist weder gestellt noch gemeldet hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und dessen rückgelassenes Vermögen den Anverwandten desselben gegen Caution eingewantwortet.

Bonndorf den 25. May 1825.

Großh. Bezirksamt.

## (1) Bruchsal. [Verschollenheits-Erklärung.]

Da der unterm 6. May v. J. edictaliter vorgeladene Karl Ganninger von Langenbrücken in der anberaumten Jahresfrist sich nicht sistirt hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und verordnet, daß dessen Vermögen seinen nächsten bekannten Verwandten gegen Cautionleistung zum sorgfältigen Besitz ausgefolgt werden solle.

Bruchsal den 28. May 1825.

Großh. Oberamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Emmendingen. [Vorladung.] Der Bürger und Bäckermeister Ludwig Meier von Rimbürg hat sich vor etwa 6 Wochen, ohne Erlaubniß von Haus entfernt, und es liegt gegen ihn der Verdacht des böselichen Austritts vor. Derselbe wird aufgefordert sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen,

und sich über seine Entfernung zu verantworten, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Emmendingen den 26. May 1825.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Mosbach. [Vorladung, Fahndung und Signalement.] Anton Schmitt von Oberschlesing, welcher vom Großh. 3ten Linien-Infanterie-Regiment am 19. d. M. desertirt ist, hat sich binnen 4 Wochen dahier oder beim Großh. Regimental-Commando in Mannheim zu stellen, ansonsten nach der Landes-Constitution gegen ihn verfahren wird.

Zugleich werden die Behörden ersucht, auf den unten signalisirten Schmitt zu fahnden und ihn im Verretungsfall einzuliefern.

## S i g n a l e m e n t.

Schmitt ist 20 Jahr 3 Monat alt, 5' 2" 1''' groß, von schwachem Körperbau, hat frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und dicke Nase, ist von Profession ein Schneider und hat bei seiner Entweichung eine alte Holzmütze vertragen.

Mosbach den 28. May 1825.

Großh. Bad. Amt.

(1) Emmendingen. [Fahndung und Signalement.] Christian Köbelin von Eichstetten, dessen Signalement unten folgt, zieht mit einer fremden Weibsperson, von welcher man kein genaues Signalement erheben konnte, herum, und es ruht auf ihm der Verdacht des Bagantenlebens und der Dieberey. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diesen Purschen zu fahnden, und denselben im Verretungsfall hierher zu liefern.

Emmendingen den 30. May 1825.

Großherzogl. Oberamt.

## S i g n a l e m e n t.

Christian Köbelin ist 29 Jahre alt, von Profession ein Schuster, mißt 5' 1 bis 2'', hat schwarzbraune Haare, niedere Stirne, schwarze Augenbraunen, kleine Nase, mittlern Mund, trübe Augen und etwas Flecken darauf, blatternarbigtes Gesicht, gesunde Farbe und gute Zähne. Derselbe trägt einen blautüchernen Ueberrock, eine gestreifte rothe Weste, lange Hosen von Köbelin, einen runden Hut und Schuhe.

## (2) Gengenbach. [Fahndung u. Signalement.]

Die wegen Bagantenlebens hier in Untersuchung gestandene, und einstweilen im Spital zu Zell am Harmersbach Detentionis loco verwahrte, ledige Maria Anna Weingärtner von Zell, ist verflohenen Sonntag den 22. Mai aus ihrem Verwahrungsorte mit einem ihr angehörigen 2 jährigen unehelichen Kinde Namens Theresia, entwichen.

Sämmtliche Wohlthöbliche Polizeybehörden werden in Freundschaft ersucht, auf diese Person, deren

Signalement unten folgt, gefälligst fahnden, und sie im Betretungsfalle anher liefern lassen zu wollen.

Gegenbach am 22. Mai 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Signalement.**

Dieselbe ist 30 Jahre alt, 5 Schuh 2 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, niedere Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, braune Augen, mittelmäßige Nase, großen Mund, breites Kinn, ovales Gesicht, braune Gesichtsfarbe, besondere Zeichen keine. Die gedachte Person ist im 4ten oder 5ten Monate schwanger.

(1) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Der dahier wegen Diebstahl und Raubandtheit eingeseffene angebliche Heinrich Frank, aus Hagenau, dessen Signalement hier folgt, fand heute durch große Nachlässigkeit des Gefangenwärters Gelegenheit, aus seinem Arreste zu entweichen. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diesen Putsch zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und wohlverwahrt anher abzuliefern.

Karlsruhe den 3. Juni 1825.

Großh. Stadtamt.

**Signalement.**

Dieselbe ist 29 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll 1 Linie groß, die Farbe der Haare so wie die Augenbraunen sind braun und die der Augen grau, die Gesichtsfarbe ist rund, die Farbe desselben gesund, die Stirne nieder, die Nase mittelmäßig, ebenso der Mund, die Zähne sind gut, die Warthaare bräunlich, das Kinn rund. Besondere Abzeichen sind keine bekannt.

(1) Pforzheim. [Landesverweisung.] Johann Ulrich Dittus von alt Bälach, Königl. Würt. Oberamts Galw, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittel-Rheins vom 10. May d. J. wegen Diebstahls zu 3 wöchentlicher Gefängnißstrafe und nachheriger Landesverweisung verurtheilt, und heute nach erstandener Strafe der gesammten Großh. Würt. Lande verwiesen. Dieses wird unter Beifügung des Signalements hiemit zur Kenntniß gebracht.

Pforzheim den 3. Juny 1825.

Großh. Oberamt.

**Signalement.**

Johann Ulrich Dittus ist 5' 5" groß, starken Körperbaues, 31 Jahre alt, hat volles Angesicht, braune Haare, blaue Augen, gewöhnliche Nase, desgleichen Mund, rundes Kinn, und ist etwas blatternarbig. Er trägt dormalen einen schwarzen dreieckigten Filzhut, schwarz tuchernen Wamms schwarze manchesterne Weste, schwarze kurze Lederhosen und lange Stiefel.

**Kauf-Anträge.**

(2) Gemmingen. [HolländerholzVersteigerung.] Auf die am 7. d. M. im Diebelsbrücker Gemeindefeld veräußerten 53 Stamm Holländer Eichen geschah ein Nachgebot von 1 fl. per Stamm, es werden daher dieselben Donnerstag den 9. Juni d. J. einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr zu Diebelsheim einfinden können. Gemmingen den 30. May 1825.

Großh. Forstamt Dietzen.

(1) Rastatt. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 16. Juny Nachmittags um 2 Uhr werden bei dießseitiger Domainen-Verwaltung, ungefähr: 25 Mtr. Weizen, 40 Mtr. Korn, 15 Mtr. Molzer und 20 Mtr. Haber gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber zu Einfindung auf obigen Tag und Stunde eingeladen werden.

Rastatt den 3. Juny 1825.

Großh. DomainenVerwaltung.

**Pachtanträge und Verleihungen.**

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Auf Montag den 11. Juny d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die Gemeindefeldschäferrey zu Göbrichen, wobei der Pächter 300 Stücke Schaafe halten darf, von Michael 1825 bis dahin 1828 an den Meistbietenden öffentlich verlehnt werden. Fremde Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund auszuweisen.

Pforzheim den 31. May 1825.

Großherzogl. Oberamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In dem neuen Rathhausbau wurde auch für die Leih-Anstalt ein neues Lokale eingerichtet, und der Einzug in dasselbe wird diese Woche vorgenommen. Es werden daher nur noch am Mittwoch den 8. d. M. die Leihhausgeschäfte in dem alten Lokale, Donnerstag und Freitag an weichen das Bureau geschlossen bleibt, keine, am Samstag den 11. aber, in dem neuen Lokale wieder besorgt. Der Haupteingang in dasselbe ist noch in der Zähringerstraße, neben dem alten Eingang und der unter dem Thorbogen angehängte Schild, weist durch eine auf der Mauer gezogene Linie durch die erste Thüre links im Hofe eine Treppe hinauf, welche vor der Bureau-Thüre sich endigt.

Karlsruhe den 6. Juny 1825.

Großh. Leihhaus-Commission.

(Hierbey eine Beilage.)